

Bekanntgabe

an den
Bau-, Umwelt- und Werksausschuss

Sachstand Wegeverbindung Beendorf – Bad Helmstedt

Im nachfolgenden Projektverlaufsbogen finden Sie eine Übersicht der derzeit in vielen Gesprächen erzielten Fortschritte und die noch offenen Punkte zum Vorhaben zur Realisierung einer Wegeverbindung zwischen Helmstedt und der Gemeinde Beendorf.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrage

(Kubiak)

Anlagen

Wegeverbindung nach Beendorf

Ertüchtigung des vorhandenen Weges gemäß Anlage

Was ist zu tun?

1. Aufbau des Weges und der Brücke

- ❖ Der Forstweg bis zur ehemaligen Brücke ist in der Örtlichkeit als Trasse erkennbar, müsste aber komplett neu wiederhergestellt („ertüchtigt“) werden. Er verläuft auf dem Grundstück der SBK (gemeindefreies Gebiet!).
- ❖ Stadt hält die Gespräche mit SBK aufrecht und prüft evtl. Kostenbeteiligungsbereitschaft; einverstanden mit Brücken-Wiederaufbau?
- ❖ Herr Eggeling klärt Grundeigentümerschaft auf Sachsen-Anh. Gebiet
- ❖ Variante zum Wegebau gem. Unterredung 10.05.2010: Fortführung des Weges südlich des Baches bis zum Kolonnenweg (Querungsbauwerk könnte eingespart werden, landschaftlich reizvollste Lösung; östliche Wegeführung entlang der Landstraße würde nicht benötigt, doch müsste ein Geländesattel abgetragen oder serpentinartig überwunden werden (Planfeststellung wahrscheinlich). Ausbau des Seitenweges an der Landesstraße auf östlicher Seite wurde damals vom Baulastträger nicht vorgenommen; er wäre auf UVP-Pflichtigkeit zu prüfen, (LSG); wäre ausgleichspflichtig (Verteuerung)
- ❖ Baumräumungen erforderlich
- ❖ Alternativenauswahl im Bereich der Brücke:
 - a) Wiederaufbau als Einfeldbauwerk statt 3, Spannweite < 5m und Ausbau der Widerlager beidseitig = lt. Kreis keine bau- und/oder wasserrechtliche Genehmigung erforderlich), Gründungsgutachten, Bohren, Planungsmittel
 - b) Herr Siegert klärt bei UNB, welches Rahmen-Fertigbauteil (Sohle offen) toleriert werden würde, Holzfertigbauteil
 - c) Klärung durch AG
- ❖
- ❖ (Wege von Mesekenheide zusätzlich aufbaufähig)?

2. Projektträgerschaft klären

- ❖ von der Stadt Helmstedt wurde das Projekt aufgegriffen
- ❖ Landkreis Helmstedt sah das Projekt zuletzt als „Gemeindeverbindungsweg“ trotz der gemeinde- und landesübergreifenden Rolle des Weges und der Einbindung in Deuregio und Elm-Lappwald; (gemeindefreies Gebiet!)
- ❖ Projektträgerschaft auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt?

3. Finanzierungsmöglichkeiten klären

- ❖ *Siehe auch unten - Projektbeteiligte*
- ❖ Östliche Seite prüfen
- ❖

4. Fördermöglichkeiten

- ❖
- ❖ GLL
- ❖ (Naturpark?)



Projektbeteiligte

Stadt Helmstedt (Kubiak, Geisler)

- ❖ 10.000 € Haushaltsmittel
- ❖ „Headquarter“funktion
- ❖ Kostenschätzung und Vorplanung erfolgt

Landkreis Helmstedt (Herr Siegert)

- ❖ Unterstützt die Stadt in ihren Bemühungen sehr eng und gut
- ❖ Feste Zusage der Übernahme der ingenieurtechnischen Leistungen
- ❖

Bördekreis (Herr Baudezernent Bredthauer, Herr Eggeling, Landrat Webel)

- ❖ Wille des Landrates, sich finanziell zu beteiligen (Höhe und Modalitäten noch unbestimmt) – Problem: Hauptkosten fallen auf niedersächsisches Gebiet an. Lösung: Stadtvertretung „gemeinsame kommunale Planung“?
- ❖ Grundsatzbeschluss vom xx.April 2010
- ❖ Straßenunterhaltung, fußwegerecht ausbauen
- ❖ Entscheidung über gewünschte Variante (entlang Straße oder über Geländesattel)
- ❖ Einbindung Verbandsgemeinde Flechtingen durch Herrn Bredthauer erfolgt
- ❖

Deuregio Ostfalen

- ❖ Wie besser einbinden?
- ❖ (noch unbestätigte) Zusage: 2000 €

Gemeinde Beendorf (Herr Bgm. Schenke)

- ❖ Einbindung Verbandsgemeinde Flechtingen (Herr Verbandsgemeindebgm. Wille, Herr Rusche, Bauamtsleiter) inzwischen erfolgt. Herr Rusche und Herr Bgm. Schenke tauschen sich aus; Herr Rusche meldet sich wieder beim Bördekreis



Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

- ❖ Grundstückseigentum
- ❖ Finanzielle Beteiligung?
- ❖ Ziel: Waldwegebau über die Forsten

Naturpark Elm-Lappwald (Herr Scheidhauer)

- ❖ Finanzielle Beteiligung zugesagt
- ❖

GLL

- ❖ Antragsnehmer
- ❖ Touristisches Projekt im ILEK bis zu 50 % (Aussagen der Förderhöhe)
- ❖ Klärung, wer Antragsteller sein wird;

Weiteres Vorgehen

- a) *Offizielle Gespräche mit der SBK (Stadt, Kreis Helmstedt)*
- b) Abwägung der techn. und planerischen Aufbauvarianten (über Geländesattel?) – (Arbeitskreis unter ausdrückl. Beteiligung des Bördekreises und der Gemeinde Beendorf)
- c) Einholen der noch ausstehenden Informationen (vgl. S. 1)
- d) Gespräche mit dem pot. Fördermittelgeber bei der GLL (Stadt, Landkreis, SBK, Elm-Lappwald)
- e) Klärung der Möglichkeit und Notwendigkeit der Förderung auf östlicher Seite
- f) Klärung der Projektträgerschaft und Festlegung der Finanzplanung
- g) Zeit- und Umsetzungsplanung
- h) Bau- und Bauzeitplanung

i.A.

Kubiak

Anlage

H01a99 2

Stadt Heimstedt
ALK - Auskunft
Datum: 26.05.2010
Maßstab: 1:2000

